



Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

5. November 2015

Fernbusunternehmen in Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte beantworten Sie folgende Fragen über z.d.A. Rat:

1. Ist es dem Fernbusunternehmen „Mein Fernbus/Flixbus“ freigestellt, seine Haltestellen zu benennen, wie es will?
2. Welche Prüfungen zur Verkehrsverträglichkeit der an- und abfahrenden Busse am Busbahnhof Leverkusen wurden seitens der Verwaltung vor Genehmigung angestellt?
3. Inwiefern hat die Anzahl der Fernbusse direkte oder indirekte Auswirkungen auf den ÖPNV, insbesondere die Wupsi? Welche Maßnahmen will die Verwaltung ergreifen, um den Verkehrsfluss zu verbessern?
4. Wie kann den Wartenden kurzfristig eine bessere Möglichkeit der Nutzung von Toiletten eingeräumt werden?
5. Welche Gebühreneinnahmen sind für die Stadt mit der Nutzung der Fernbushaltestelle verbunden?

Begründung:


Die Fernbushaltestelle Leverkusen wird von den zeichnenden Fraktionen außerordentlich begrüßt. Die Benennung in „Köln-Nord“ scheint aber ein schlechter Witz zu sein, da es sich bei Leverkusen um eine kreisfreie Stadt handelt, die keineswegs der Kölner Norden ist. Wir halten es für inakzeptabel, der Haltestelle einen beliebigen und falschen Namen zu geben, dies muss unverzüglich untersagt werden. Leverkusen ist weder Köln, noch Düsseldorf noch Dortmund oder Berlin. Dies muss von allen Unternehmen, die in dieser Stadt ihre Dienste anbieten wollen, akzeptiert werden.

Dass etwa 120 Fernbusse pro Tag Auswirkungen auf den ÖPNV haben, der den Fernbusbahnsteig zu Ruhezeiten genutzt hat, ist klar. Wichtig ist unseres Erachtens, hier schnellstmöglich eine verträgliche Lösung zwischen den Unternehmen zu finden und aus städtischer Sicht sicherzustellen, dass der Verkehr rund um den Busbahnhof reibungslos

verläuft. Es kann nicht sein, dass die Kunden unseres innerstädtischen ÖPNV Nachteile aufgrund der Fernbusse in Kauf nehmen müssen.

Dass der Busbahnhof und die ganze Innenstadt-Ost, wie in einem Antrag von uns gefordert, in den nächsten Jahren komplett überplant und neu gestaltet wird, entbindet uns nicht von der Pflicht, zu jeder Zeit ein anschauliches Stadtbild sicherzustellen. Dazu gehört die offensichtlich gut funktionierende Säuberung des Fernbusbahnsteigs, aber auch die Versorgung mit öffentlichen Toiletten für die Reisenden.

Vielen Dank und freundliche Grüße



Thomas Eimermacher
(Fraktionsvorsitzender)

CDU

Gez. Bündnis 90/Die Grünen

gez. Opladen Plus